

„Ich bin, weil Du bist“

Kirchengemeinde St. Martin lädt zum Misereor-Sonntag ein

NOTTULN. „Die Welt ist voller guter Ideen, lass sie wachsen.“ Diesen positiven Titel trägt die diesjährige Misereor-Fastenaktion und macht trotz aller negativen Nachrichten über die großen Probleme der heutigen Zeit Hoffnung, dass auch Entwicklung möglich ist, berichtet die Kirchengemeinde St. Martin zum bevorstehenden Misereor-Sonntag.

Das Misereor-Hungertuch,

vom nigerianisch-deutschen Künstler Chidi Kwubiri gestaltet, greift dieses Thema auf. Es ermutigt zum respektvollen Umgang miteinander in einer vielschichtigen Gesellschaft und trägt den Titel: „Ich bin, weil Du bist.“

In den Gottesdiensten am kommenden Samstag und Sonntag (1. und 2. April) soll dieses Hungertuch näher betrachtet werden. Dazu ist die

ganze Gemeinde St. Martin eingeladen.

Nach den Gottesdiensten in der Pfarrkirche St. Martinus besteht noch die Möglichkeit zum zwanglosen Beisammensein hinten in der Pfarrkirche. Nach dem Vorabendgottesdienst am Samstag um 18.30 lädt der Eine-Welt-Kreis zu einem Glas fair gehandeltem Wein ein, nach der 11.15-Uhr-Messe am Sonntag wird Kaf-

fee angeboten. Ebenso gibt es einen kleinen Verkaufstisch mit fair gehandelten Waren, informiert die Kirchengemeinde.

Die Bäckerei Essmann hat „Soli-Brote“ gebacken, die für 3 Euro gekauft werden können und auch zum Probieren gereicht werden. Der Erlös aus Verkauf, Getränkeverzehr und Soli-Brotten ist für die Aufgaben von Misereor bestimmt.